

## NIEDERSCHRIFT

über die 14. Sitzung der Bad Königer Stadtverordnetenversammlung am 23. August 2012  
im Großen Saal der Rentmeisterei

---

Beginn: 20.00 Uhr

Ende: 21.45 Uhr

Anwesende:

**a) von der Stadtverordnetenversammlung**

Stadtverordnetenvorsteher

SPD

Thomas Seifert

Stadtverordnete

SPD

Raoul Giebenhain

SPD

Willi Jäckel

SPD

Gerhard Zeltner (bis 21.10 Uhr)

SPD

Frank Bittner

SPD

Rainer Hofmann

SPD

Reinhold Nisch

SPD

Jürgen Reeg

CDU

Oswin Jäger

CDU

Martin Bereiter (ab 20.30 Uhr)

CDU

Jochen Blatz

CDU

Ludwig Fleck

CDU

Willi Reichert

CDU

Gerd Neugebauer

CDU

Sabine Trumpfheller

ZBK

Martin Schlingmann

ZBK

Steffen Urich

ZBK

Rolf Landgraf

ZBK

Heike Jäger

ZBK

Dr. Ulrich Herrmann

ZBK

Beate Beerbohm

ZBK

Dr. Georg Strack

Bündnis 90/Die Grünen Hedwig Seiler (bis 21.10 Uhr)

Bündnis 90/Die Grünen Peter Krebs (bis 21.10 Uhr)

Bürgerliste

Thomas Riedl

Bürgerliste

Bernd Gottschalk

Es fehlte entschuldigt:

SPD

Roger Nisch

**b) vom Magistrat**

Bürgermeister

parteilos

Uwe Veith

Stadtrat

SPD

Gernot Hofmann

Stadtrat

SPD

Jörg Seifert

**c) von der Verwaltung**

Hauptamtsleiter

Thomas Lust

Finanzabteilungsleiter

Markus Best

Bauamtsleiter

Matthias Paul

Schritfführerin

Anja Bundschuh

**d) von der Presse**

Herr Jörg Schwinn

<b>TOP 1</b>	<b>Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung</b>
--------------	---

Der Stadtverordnetenvorsteher eröffnet die 14. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung in der laufenden Legislaturperiode und begrüßt die anwesenden Damen und Herren Stadtverordneten, die Mitglieder des Magistrats, die Mitarbeiter der Verwaltung, den Vertreter der Presse und die erschienenen Zuhörer.

Anschließend stellt Herr Thomas Seifert die form- und fristgerecht ergangene Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Von den 27 Damen und Herren Stadtverordneten sind 25 anwesend. Herr Bereiter kommt um 20.30 Uhr.

Herr Schlingmann beantragt beim TOP 4 „Beratung und Beschlussfassung hinsichtlich der Selbstauflösung des Wasser- und Bodenverbandes Grünlandregion Odenwald“, den Passus „Beschlussfassung“ zu streichen.

Herr Krebs spricht dagegen. Der Tagesordnungspunkt sei im Ausschuss ausführlich besprochen worden.

<b>Dem Antrag von Herrn Schlingmann wird mit</b>	<b>22 Ja-Stimmen</b>		
	<b>2 Nein-Stimmen</b>		
	<b>1 Stimmenthaltung</b>	<b>zugestimmt.</b>	

Es gilt somit folgende

<u><b>Tagesordnung</b></u>
----------------------------

1. **Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung**
2. **Mitteilungen**
3. **Berichte**
  - a) **Berichte der Ausschussvorsitzenden**
  - b) **Berichte aus den Verbandsversammlungen**
  - c) **Eingegangene Anträge**
4. **Beratung hinsichtlich der Selbstauflösung des Wasser- und Bodenverbandes Grünlandregion Odenwald (STVV 100)**
5. **Kenntnisnahme des 2. Vierteljahresberichtes 2012 (STVV 102)**
6. **Beratung und Beschlussfassung über die Parkgebührenordnung der Stadt Bad König (STVV 103)**
7. **Beratung und Beschlussfassung über eine öffentlich-rechtliche Vereinbarung nach § 204, Abs. 1 Satz 4 BauGB über die Darstellung von Flächen für Windenergieanlagen in der Flächennutzungsplanung (STVV 104)**
8. **Beratung und Beschlussfassung bezüglich der Änderungen der städtischen Stellplatzsatzung (STVV 105)**
9. **Anfragen**

<b>TOP 2</b>	<b>Mitteilungen</b>
--------------	---------------------

Der Bürgermeister gibt den Magistratsbericht für die Zeit vom 28.06.2012 bis 22.08.2012, der als Anlage dem Original des Protokolls beigelegt wird.

Der Stadtverordnetenvorsteher weist ausdrücklich auf den Bericht der Kurgeschäftsleiterin Inge Ollmann zur Stadtverordnetenversammlung am 23.08.2012 hin, der den Stadtverordneten in schriftlicher Form vorliegt. Der Bericht wird als Anlage zum Originalprotokoll genommen.

**TOP 3 a) Berichte aus den Ausschüssen**

Herr Rolf Landgraf berichtet aus der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses, der am 13.08.2012 getagt hat.

Herr Frank Bittner berichtet aus der Sitzung des Bau- und Planungsausschusses, der am 09.08.2012 beraten hat.

**TOP 3 b) Berichte aus den Verbandsversammlungen**

Es haben keine Verbandsversammlungen stattgefunden.

**TOP 3 c) Eingegangene Anträge**

Es sind keine Anträge eingegangen.

**TOP 4 Beratung hinsichtlich der Selbstauflösung des Wasser- und Bodenverbandes Grünlandregion Odenwald (STVV 100)**

Herr Landgraf berichtet aus der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses, der den Sachverhalt zur Kenntnis genommen hat und empfiehlt für die Auflösung zu votieren.

Nach einer kontroversen Diskussion werden folgende Anträge zur Geschäftsordnung gestellt:

**Antrag von Herrn Giebenhain auf Ende der Rednerliste, Rückverweisung in den Ausschuss und Wiedervorlage in der Stadtverordnetenversammlung am 27.09.2012.**

Der Antrag von Herrn Giebenhain ist nach der Geschäftsordnung nicht zulässig, da er schon zur Sache gesprochen hat.

**Antrag von Herrn Dr. Strack auf Ende der Debatte, Rückverweisung in den Ausschuss und Wiedervorlage in der Stadtverordnetenversammlung am 27.09.2012.**

Herr Krebs spricht gegen den Antrag.

**Sodann wird dem Antrag von Herrn Dr. Strack mit 22 Ja-Stimmen  
4 Nein-Stimmen zugestimmt.**

**TOP 5 Kenntnisnahme des 2. Vierteljahresberichtes 2012 (STVV 102)**

Der 2. Vierteljahresbericht 2012 wird von den Stadtverordneten zur Kenntnis genommen. Er liegt schriftlich vor.

**TOP 6 Beratung und Beschlussfassung über die Parkgebührenordnung der Stadt Bad König (STVV 103)**

Herr Landgraf berichtet aus der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses. Der Ausschuss hat folgende Änderungen vorgeschlagen: mittels Brötchentaste 60 Minuten gebührenfreies Parken und Einführung einer Parkgebühr für Wohnmobile in Höhe von 5 € pro Tag.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt gemäß Empfehlung des Haupt- und Finanzausschusses die vorliegende Parkgebührenordnung der Stadt Bad König mit den vorgeschlagenen Änderungen.**

**Abstimmungsergebnis: 24 Ja-Stimmen  
2 Stimmenthaltungen**

<b>TOP 7</b>	<b>Beratung und Beschlussfassung über eine öffentlich-rechtliche Vereinbarung nach § 204, Abs. 1 Satz 4 BauGB über die Darstellung von Flächen für Windenergieanlagen in der Flächennutzungsplanung (STVV 104)</b>
--------------	--

Herr Bittner berichtet aus der Sitzung des Bau- und Planungsausschusses, der empfiehlt das Einvernehmen zu dem Entwurf einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung herzustellen.

**Die Stadtverordnetenversammlung erteilt das Einvernehmen zu dem anliegenden Entwurf einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung.**

**Abstimmungsergebnis: Einstimmige Zustimmung**

<b>TOP 8</b>	<b>Beratung und Beschlussfassung bezüglich der Änderungen der städtischen Stellplatzsatzung (STVV 105)</b>
--------------	--

Herr Landgraf berichtet aus der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses, der empfiehlt, den von der Verwaltung vorgelegten Satzungsentwurf zu beschließen.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt den, von der Verwaltung vorgelegten Satzungsentwurf (Novellierung) einer Stellplatz- und Ablösesatzung, nebst Anlage 1 als Satzung. Ferner beauftragt sie die Verwaltung den Satzungstext, nebst Anlage 1 ortsüblich zu veröffentlichen. Mit der Veröffentlichung erhält die Satzung Rechtskraft.**

**Abstimmungsergebnis: 25 Ja-Stimmen  
1 Nein-Stimme**

Die Herren Zeltner, Krebs und Frau Seiler verlassen die Sitzung um 21.10 Uhr.

<b>TOP 9</b>	<b>Anfragen</b>
--------------	-----------------

Der Stadtverordnetenvorsteher erläutert, dass Herr Urich einen Fragenkatalog schriftlich eingereicht hat. Er weist in diesem Zusammenhang auf § 23 der Geschäftsordnung hin. Trotz der Verfristung habe er den Bürgermeister gebeten, die Fragen zu beantworten. Zukünftig werde er jedoch auf die Einhaltung der Geschäftsordnung dringen, weil die Bereitschaft zur Eigendisziplin momentan nicht mehr gegeben ist.

Herr Dr. Strack weist auf die Pflicht zur Teilnahme an den Sitzungen gemäß § 2 Abs. 3 der Geschäftsordnung hin.

Der Stadtverordnetenvorsteher wird diese Angelegenheit noch mit den betreffenden Stadtverordneten besprechen.

Der Bürgermeister nimmt zum Fragenkatalog von Herrn Ulrich wie folgt Stellung:  
Grundsätzlich beantworten sich einige der Fragen aus den vorliegenden Berichten der Geschäftsführerin Frau Ollmann.

Frage 3 und 4: Werden nicht beantwortet, da es sich nicht um Fragen handelt, die in der Öffentlichkeit besprochen werden können.

Frage 7: Stand rund 7 Mio. €.

Frage 8: Hierüber sind nur die Magistratsmitglieder zu informieren, weil es sich um verwaltungsbehördliche Angelegenheiten der Stadt handelt.

Herr Giebenhain möchte wissen, ob das mittlerweile öffentliche Thema „Beschimpfung eines Bad Königer Bürgers durch ein Magistratsmitglied“ im Magistrat angesprochen wurde und welche Konsequenzen sich daraus ergeben.

Der Bürgermeister erklärt, dass dieses Thema selbstverständlich angesprochen wurde. Er beurteilt diese Angelegenheit als „aller unterste Schublade“ und eines Stadtrats nicht würdig. Die betreffende Person hat versichert, alles unternommen zu haben um sich zu entschuldigen. Ob die Angelegenheit Konsequenzen haben wird, ist zuerst einmal in der Pflicht der Fraktion, der der Stadtrat angehört.

Herr Nisch möchte wissen, ob der Magistrat, mit der Odenwaldtouristik Kontakt aufzunehmen kann, um einen Flyer zu erstellen und aufzulegen, auf dem alle Wohnmobilhäfen des Odenwaldkreises verzeichnet sind.

Der Bürgermeister wird diese sehr sinnvolle Anregung mit in den Tourismusverbund nehmen, um sie dort zu besprechen.

Frau Beerbohm möchte wissen, ob die Verlängerung des Engagements des Kurduo bereits abgeschlossen ist.

Der Bürgermeister kann hierzu keine Aussage treffen, da die Verträge mit der Geschäftsführerin geschlossen werden.

Herr Gottschalk möchte wissen, ob es möglich ist, den Antrag des Edeka-Getränkemarktes noch mal zu behandeln, indem die Verblendung der Pfandflaschencontainer beantragt wurde, zumal der Stadt dort Werbefläche zur Verfügung gestellt werden würde.

Der Bürgermeister erklärt, dass dieser Antrag bereits im Magistrat behandelt wurde. Die Entscheidung des Magistrates ist wohl nicht im Sinne des Marktes ausgefallen. Hier ist auch das Baurecht für die Genehmigung zu beachten. Gegebenenfalls könnte sich der Magistrat noch mal mit der Sache beschäftigen.

Herr Dr. Herrmann möchte wissen, was die Mitteilung des Bürgermeisters zur Stelle Jugendarbeit konkret zu bedeuten hat.

Der Bürgermeister erklärt, dass er die Kommunalaufsicht in einem Gespräch von der Notwendigkeit dieser Stelle überzeugen konnte. Er sei auf eine etwas entgegenkommendere Sicht gestoßen. Ob die Stelle konkret besetzt werden kann, werde sich aus der Haushaltsgenehmigung ergeben.

Herr Jäger hat drei Anfragen:

- 1) Ist nach dem 31.05.2012 noch mal eine Verlustzuweisung von der Stadt an die Kur geflossen.
- 2) Werden die losen Steine in der Kimbach gesichert und der Unrat unter der Brücke weggeräumt.
- 3) Ist es gegebenenfalls nicht doch möglich zwischen Lustgarten und Grundschule einen Zebrastrifen aufzubringen, der der Schulwegsicherung dient.

Der Bürgermeister antwortet wie folgt:

- 1) Die Frage schließt sich an die erste von Herrn Ulrich an und ist genauso zu beantworten.
- 2) Die Angelegenheit wird an den Bauhof weitergegeben.

3) Dort einen Fußgängerüberweg zu haben war schon seit langer Zeit auch sein Wunsch. Die Rechtsgrundlage und die Meinung der Fachbehörde hierzu gefalle ihm auch nicht. Leider lasse sich ein Zebrastreifen dort nicht realisieren, obwohl schon mehrere Anläufe gemacht wurden. Er selbst finde das auch nicht richtig und hat dies auch in Sitzungen städtischer Gremien schon lange mitgeteilt.

Herr Bereiter möchte wissen, warum im Zuge des Neubaus des Aldi-Marktes, die Kreuzung an der Tankstelle nicht in einen Kreisel umgewandelt wurde.

Herr Paul erklärt, dass dort ein Kreisel entstehen könnte, der auch schon vor langer Zeit grob zeichnerisch von der Bauabteilung geplant war. Gescheitert sei das Projekt bisher an der zuständigen Fachbehörde und an den Kosten. Um den Knotenpunkt zu entschärfen ist zwischen den Parkplätzen der beiden Märkte „Aldi“ und „Edeka“ eine Verbindung geplant. Die Ein- und Ausfahrten der Märkte sind erst mal so genehmigt.

Herr Dr. Herrmann möchte wissen, wem die Ausfahrt von der Schwimmbadstraße auf die B 45 gehört und ob nicht der städtische Bauhof in regelmäßigen Abständen dort für die Verkehrssicherheit sorgen könnte.

Der Bürgermeister erklärt, dass dieser Abschnitt in die Zuständigkeit von „Hessen mobil, Straßenmanagement Bensheim“ falle und von dort Nachbesserungen und Verkehrssicherheit gewährleistet werden. Die Angelegenheit wird umgehend dorthin weitergegeben.

Herr Urich möchte wissen, ob die Zahlen zur Verlustzuweisung aus dem Bericht der Kurgeschäftsführerin öffentlich sind und wie die Differenz von 400.000 € zwischen dem letzten und dem aktuellen Bericht zustande kommt.

Der Bürgermeister erklärt, dass die Zahlen nicht öffentlich sind. Zur Differenz könne nur die Geschäftsführerin Auskunft geben, da sie auch den Bericht erstellt hat.

Weiter möchte Herr Urich wissen, wann die Bauarbeiten in Etzen-Gesäß, Ortsdurchfahrt an der Kinzig, begonnen werden.

Herr Paul erklärt, dass zunächst Vorarbeiten an der Wasserleitung vorzunehmen sind. Diese sind zum Teil schon erledigt und werden bis im September fortgesetzt. Danach können die eigentlichen Bauarbeiten, je nach Witterung, beginnen.

Frau Trumpfheller fragt an, ob der Bauhof einen umfänglichen Heckenrückschnitt an der Hecke am Hang Richtung Sportlerheim vornehmen kann.

Der Bürgermeister wird das an den Bauhof weitergeben.



Herr Gottschalk möchte wissen, wer im Stadtteil Kimbach den Spielplatz saniert.

Der Bürgermeister erklärt, er sei von anderen Bürgern auf die Aktion des Bürgermeisterkandidaten hingewiesen worden. Er habe dann im Internet gesehen, dass die Firma Schlingmann an einem abmontierten Dach eines Spielgerätes arbeitet, allerdings ohne mit der Stadt Rücksprache zu halten. Durch das Entfernen des Daches sind an dem Spielgerät Gefahrenstellen entstanden, weil die Eisen, an denen das Dach befestigt war in den Spielgerätekörper hineinragten. Die Stadt sah sich in der Haftungspflicht und sperrte dieses Spielgerät zunächst ab. Besonders erstaunt hat den Bürgermeister, dass sich laut Internetdarstellung auch der 1. Stadtrat mit einem Akkuschauber an dieser Aktion beteiligt hat.

Herr Nisch möchte wissen, wer die Schmierereien am Edeka-Getränkemarkt weg machen muss.

Der Bürgermeister sagt zu mit dem Marktleiter zu sprechen.

Der Stadtverordnetenvorsteher bedankt sich bei den Anwesenden und schließt die Sitzung um 21.45 Uhr.

	
Thomas Seifert Stadtverordnetenvorsteher	Anja Bundschuh Schriftführerin